

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Du darfst aber auch gewiss sein, dass die Periode Deiner JO-Leitung von keinem von uns vergessen wird, und dass wir alle bestrebt sein werden, Deinen Idealen näher zu kommen.

So sehr wir Dein Scheiden von uns bedauern, so viel Erfolg und Befriedigung wünschen wir Dir in Deinem neuen Arbeitsfeld und sagen Dir aus ganzem Herzen Dank für das, was Du uns gewesen bist und gegeben hast! Die JO Bern.

Programm Mai

19. Mai. Monatszusammenkunft im Klublokal: Herr Max Lenherr zeigt uns einige seiner Farbenphotos. Vorbesprechung und Anmeldung zum Kletterkurs.

22./23. Mai. Kletterkurs an der Simmenfluh.

LITERATUR

«Im Sturm gewachsen.» Ein Bergführerroman von Alfred Niderberger. Verlag Otto Walter AG., Olten.

Ein Buch, das man nach der Lektüre mit zwiespältigen Gefühlen zur Seite legt. Ein Roman aus dem Unterwaldnerland, der Stellen von ergreifender Schönheit und tiefer Menschlichkeit in edler Sprache aufweist, und handkehrum manchmal bitter enttäuscht, sich in Gemeinplätzen ergeht, sich wiederholt und sprachlich schwülstige Konstruktionen zeigt. Wenn der Verfasser seine Erzählung auf das Geschehen um Pia, des Bergführers Frau, beschränken würde, wäre es geradezu ein «Hohes Lied» auf die Frau. Pia ist aus gepflegtem Stadtmilieu, nimmt die Entbehrungen auf sich, die Frau des jungen Bergführers Josias Egger zu werden, Freuden und Leid, vor allem bitteres Leid in heroischer Grösse zu tragen. Es ist ein ergreifendes Bild, das der Autor von dieser jungen Frau als kunstsinnige Gattin und edle Mutter zeichnet. Sie ist eigentlich die Heldin, denn sie kämpft gegen den Untergang ihres Bergbauernheims auf Eggershalten, währenddem ihr Mann als Bergführer, voller Ehrgeiz und Ehrsucht, nach Kanada auszieht.

Was nützt es, wenn er nach 9 Jahren ruhmbeholden schlussendlich mit 100 000 Dollar Vermögen heimkehrt, die Familie aber an Hunger und Elend inzwischen zugrunde gehen liess, weil er nie einen Batzen nach Hause sandte! Es ist überaus tragisch, wie die junge Mutter im Verlaufe weniger Jahre ihre beiden Kinder verlieren muss und in völliger Armut in ihrem Heim durch eine Lawine den Tod findet.

Das Schicksal des aus Amerika heimgekehrten Bergführers vermag nicht recht zu versöhnen; auch wenn er eine tiefe seelische Wandlung durchmacht. Eine prächtige Figur ist der alte ehrwürdige und edle Dorfpfarrer.

Wie schon erwähnt, enthält das Buch Schilderungen von grosser dichterischer Schönheit, aber auch Entgleisungen. Ob es einem Werke zur Zierde gereicht, wenn oft in urchigster Art, wohl der Originalität willen, Schimpfwörter und Ausdrücke wiedergegeben werden, wie «Nein, Millionenerdencheib...» (S.67), «zum Kotzen verleidet» (S. 173)? Oder Worte, die wohl nur im Lokalkolorit verständlich sind, wie «jache Bergflanken», «als tief im Osten ein Glitz aufsprang, als wär's ein neuer Stern». Widerlich sind die langfädigen, peinlichen Rauf- und Saufszenen. Und eine sehr bedauerliche Qualifizierung ist nachstehender Satz: «Dieses breitgebaute, vielfach geflickte Bauernhaus barg in seinen Mauern das Elend des Bergdorfes; Waisen, Trunkenbolde und andern menschlichen Kehrlicht». Das Buch zeigt in vielfacher Abwandlung die Unrast des Menschen, seine Jagd nach Glück, das man nur nicht bei sich selbst sucht oder auch nicht erkennt; oder erst erkennt, wenn man es verloren hat, wie dieser Josias Egger, der sein Glück im Ehrgeiz in der Fremde sucht und erst, nach dem er ganz klein geworden, einsieht, das Glück war seine Frau und Kinder.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Pontresina

Hotel Engadinerhof

Das beliebte Haus mit der guten und reichlichen Verpflegung. 25 Bäder. Chr. Heinrich

Astano Hotel-Pension Post

Bezirk Lugano, 638 m ü. M.
Heimeliges Haus. Ideal für Ferien u. Erholung. Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 9.50. Pauschal-Arrangements. Grosser Park und Strandbad in nächster Nähe. Prospekte.
Telephon 3 63 13 Inhaber: J. Aegerter

Furkastrasse

Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. Ausgangsort für interessante Sommer-Skitouren, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und Gallenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägelisgrätli.



St. Moritz Badrutts Palace Hôtel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar, Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.
Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.
Management: HANS BADRUTT
Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen: Mai bis Ende Oktober.
Pension ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Racletten, Trockenfleisch, Heida.
Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble

Hotel Fafleralp

(Loetschental) 1800 m

Frühlings-Skifahrt (kein Skilift) im herrlichen Skigebiet der Fafleralp und Umgebung;
zwei Ski-Tourenwochen: 29. März bis 4. April
5. April bis 11. April

Übungsfelder für Anfänger. Mässige Preise.

Auskunft erteilt die Direktion des Hotels.

Verlangen Sie bitte unseren Frühlingskifahrts-Prospekt. H. Vock, Dir.

Mitglied S.A.C., Sektion Bern.

Telephon ab 18. März: 7 51 51 Kippel.

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit grossem Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an.
Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Hotel Berna e Posta Novaggio

Heimeliges, gepflegtes Haus, sonnige Zimmer, grosser Garten, reichliche, gute Verpflegung. Pensionspreis ab Fr. 10.50.

Prospekt durch
Tel. 3 63 49

Geschw. Friedli

Brünig-Route bei Sarnen (Obwalden)

Hotel Wilerbad

an der Riviera des Sarnersees (linksufrig), das bestbekannte Haus der guten und reichlichen Verpflegung (Fisch-, Geflügel-, Grill-, Spiess-Spezialitäten etc. nach Auswahl). Zimmer mit fliessendem Wasser. Garten, Kegelbahn, Strandbad.

Zufahrten von Sarnen, Giswil, Entlebuch.

Ideal für Frühlings-Ferien und Ausflüge.

Telephon 8 62 92 oder 8 60 71

Mit höflicher Empfehlung

M. Rogger, Besitzer

Angenehm wohnen mit gepflegter Küche im

HOTEL CENTRAL AROSA

Mit höflicher Empfehlung

A. Abplanalp-Wullschleger

Telephon (081) 3 15 13